

BMÖ Lieferkettentag

25. Jänner 2024

Wien, genauer Ort wird noch bekannt gegeben

Neue Entwicklungen im Lieferkettenbereich:

Was kommt bei - CSDDD, CSRD, CBAM und EU Taxonomie auf den Einkauf zu?

Worauf muss sich der Einkauf vorbereiten?

Zur Tagung

In den letzten Jahren hat sich der Lieferkettenbereich stark weiterentwickelt, und einige wichtige Trends und Initiativen wie die Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD), CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive), CBAM (Carbon Border Adjustment Mechanism) und die EU-Taxonomie haben erhebliche Auswirkungen auf den Einkauf und die Beschaffungsstrategien von Unternehmen in Europa.

Die Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) ist eine wegweisende Richtlinie, die darauf abzielt, die Nachhaltigkeit entlang der gesamten Lieferkette zu fördern. Sie verpflichtet Unternehmen, eine gründliche Sorgfaltspflicht hinsichtlich ökologischer und sozialer Aspekte in ihren Lieferketten durchzuführen. Einkaufsabteilungen stehen vor der Herausforderung, Lieferanten genau zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie den Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Dies erfordert eine verstärkte Zusammenarbeit mit Lieferanten und die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die Beschaffungsstrategien.

CSRD, die Corporate Sustainability Reporting Directive, ist eine EU-Richtlinie, die die Berichterstattung über Nachhaltigkeitsaspekte für Unternehmen verbindlicher machen wird. Dies bedeutet, dass Unternehmen in ihren Berichten nicht nur über finanzielle Leistung, sondern auch über Umweltauswirkungen, soziale Verantwortung und Governance (ESG) berichten müssen. Einkaufsabteilungen müssen sicherstellen, dass sie Lieferanteninformationen sammeln und überwachen, um den Anforderungen der CSRD gerecht zu werden.

CBAM, das Carbon Border Adjustment Mechanism, ist eine wichtige Initiative, die darauf abzielt, den CO₂-Fußabdruck von importierten Waren zu berücksichtigen. Dies wird Unternehmen dazu zwingen, ihre Lieferketten und Beschaffungsstrategien zu überdenken. Einkaufsabteilungen müssen verstehen, wie CBAM ihre Kostenstrukturen beeinflusst und wie sie Lieferanten auswählen können, die umweltfreundlichere Produkte und Prozesse haben.

Die EU-Taxonomie ist ein Rahmenwerk, das Unternehmen dabei unterstützt, ihre wirtschaftlichen Aktivitäten nach ESG-Kriterien zu kategorisieren. Dies wird es Einkaufsabteilungen erleichtern, Lieferanten zu identifizieren, die in Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen der EU stehen. Unternehmen werden gezwungen sein, ihre Lieferketten auf diese Taxonomie hin zu überprüfen und sicherzustellen, dass sie nur mit Lieferanten zusammenarbeiten, die als nachhaltig gelten.

Insgesamt stehen Einkaufsabteilungen vor der Herausforderung, sich auf diese neuen Entwicklungen im Lieferkettenbereich einzustellen. Die CSDDD stellt sicher, dass die Nachhaltigkeit in der Lieferkette verankert wird, während die CSRD, CBAM und die EU-Taxonomie die Anforderungen an Transparenz und Umweltauswirkungen erhöhen. Die Umstellung auf zirkuläre Lieferketten und die Betonung von Nachhaltigkeit werden zu langfristigen Veränderungen in der Art und Weise führen, wie Unternehmen einkaufen und ihre Lieferketten verwalten.

Text wurde maschinell erstellt

Programm 25. Jänner 2024

09:30 **Begrüßung und Eröffnung**

Dkfm Heinz Pechek, geschäftsführender Vorstand BMÖ

Mag. Stefan Braun, CPO, ÖBB Holding AG, Präsident BMÖ Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik in Österreich

09:40 **Das neue Lieferkettengesetz: Was kommt auf den Einkauf zu? Worauf müssen wir uns vorbereiten?**

Umdasch Group AG

09:55 **CSDDD – Corporate Sustainability Due Diligence Directive**

Rechtliche Aspekte und Entwicklung in der EU. Bedeutung und Auswirkung auf den Einkauf

Werner Gedlicka, Director, Audit, KPMG Austria

10:20 **Diskussion zum Thema CSDDD mit:**

Werner Gedlicka, Director, Audit, KPMG Austria

Martha Bogacz, MA, Aussenwirtschaft Austria AWO

Sandra Pichler, Umdasch Group AG

10:45 **Workshop**

Workshop 1: Organisatorische Umsetzung LkSG - Einbindung Stakeholder, Lieferanten, etc.

Moderation: Sandra Pichler, Umdasch Group AG

Workshop 2: Herausforderungen an die IT-Infrastruktur

Moderation: tba

11:20 **KAFFEE- UND NETWORKING-PAUSE | BESUCH DER PARTNER UND SPONSOREN**

11:50 **CBAM – Carbon Border Adjustment Mechanism**

CO₂ Grenzausgleichsabgabe

Mag. Esther Freitag, MBA, Steuerberaterin, KPMG Alpen – Treuhand GmbH

12:20 **Diskussion zum Thema CBAM mit:**

Mag. Esther Freitag, MBA, Steuerberaterin, KPMG Alpen – Treuhand GmbH

Proc. Ing. Thomas Zsulits, B.B.A., CPO, Umdasch Group AG

Weitere Teilnehmer tba

12:40 **Workshop**

Workshop 1: Organisatorische Umsetzung LkSG - Einbindung Stakeholder, Lieferanten, etc.

Moderation: Sandra Pichler, Umdasch Group AG

Workshop 2: Herausforderungen an die IT-Infrastruktur

Moderation: tba

13:10 **NETWORKING LUNCH | BESUCH DER PARTNER UND SPONSOREN**



Bitte umblättern für das Nachmittagsprogramm

14:00 **CSRD – Corporate Sustainability Reporting Directive / EU Taxonomie**

DI Mag. Katharina Schönauer, Senior Managerin, Advisory, KPMG Austria

14:30 **Diskussion zum Thema CSRD mit:**

DI Mag. Katharina Schönauer, Senior Managerin, Advisory, KPMG Austria

Walter Pudschedl von Bank Austria (angefragt)

Sandra Pichler, Umdasch Group AG

14:50 **Workshop**

Workshop 1: Organisatorische Umsetzung LkSG - Einbindung Stakeholder, Lieferanten, etc.

Moderation: Sandra Pichler, Umdasch Group AG

Workshop 2: Herausforderungen an die IT-Infrastruktur

Moderation: tba

15:20 **KAFFEE- UND NETWORKING-PAUSE | BESUCH DER PARTNER UND SPONSOREN**

15:50 **Welche Zusammenhänge gibt es zwischen den einzelnen Gesetzgebungen – CSDDD/CBAM/CSRD?**

Wo gibt es Synergieeffekte? Wie können die Synergieeffekte bei der Software

Auswahl/Implementation genutzt werden?

Sandra Pichler, Global Supply Risk and Governance Manager, Umdasch Group AG

17:00 **Zusammenfassung und Schlussdiskussion**

Mag. Stefan Braun, CPO, ÖBB Holding AG, Präsident BMÖ Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik in Österreich

Dkfm. Heinz Pechek, Geschäftsführender Vorstand BMÖ

Ca. 17:15 Ende

BMÖ – Mitgliederpreis: € 345,-

Nicht-Mitgliederpreis: € 475,-

Gleich hier online anmelden

Anmeldung

ANMELDUNG zum BMÖ-Lieferkettentag, 25. Jänner 2024, WIEN
per E-Mail an: sekretariat@bmoe.at oder per Fax an: 01/367 93 52 – 15

Online anmelden

Ich/wir melde/n mich/uns verbindlich zum Preis an:

- zum Vorzugspreis für BMÖ-Mitglieder **EUR 345,-** zum regulären Preis für Nicht-Mitglieder **EUR 475,-**

„Ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse für die einmalige Zusendung von Werbung an die auf diesem Programm genannten Partner weitergegeben werden darf. Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.bmoe.at/Der_BMOE/datenschutz/.“

ab dem 2. Teilnehmer eines Unternehmens/einer Institution: 25 % Rabatt!
alle Preise verstehen sich zzgl. 20% MwSt

TeilnehmerIn 1:

Firma _____
Titel/Vorname/Nachname _____
Position/Abteilung _____
Anschrift (Straße, PLZ, Ort) _____
Telefon _____ Fax _____
E-Mail _____ Datum/Unterschrift _____

TeilnehmerIn 2:

Titel/Vorname/Nachname _____
Position/Abteilung _____

Abweichende Rechnungsanschrift:

Firma _____
Titel/Vorname/Nachname _____
Anschrift (Straße, PLZ, Ort) _____

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- Ich bin Mitglied des BMÖ.
 Ich bin noch nicht Mitglied des BMÖ, möchte aber gerne nähere Informationen zur Mitgliedschaft erhalten.
 Ich erkläre mit dieser Anmeldung unseren/meinen Beitritt zum BMÖ Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik in Österreich als
 Firmenmitglied (EUR 595,- p.a. bzw. EUR 495,- p.a. für KMUs)
 Einzelmitglied (EUR 195,- p.a.) und komme damit ab sofort in den Genuss aller Rechte und Vergünstigungen.

Ich bin mit der elektronischen Erfassung und Weiterverarbeitung dieser Daten einverstanden.

- Ich bin einverstanden in Zukunft Ihre Aussendungen/elektronischen Newsletter per E-Mail zu erhalten.
 Ich möchte keine Aussendung per E-Mail erhalten.

Anmeldung und Rückfragen:

BMÖ Bundesverband Materialwirtschaft,
Einkauf und Logistik in Österreich
Liechtensteinstraße 35, 1090 Wien
Per Mail: sekretariat@bmoe.at
Per Telefon: +43 1 367 93 52
Per Fax: +43 1 367 93 52-15

Termin und Ort:

25. Jänner 2024, 09:30-17:30 Uhr
Wien

Teilnahmegebühr:

€ 345,- zzgl. 20 % USt für Mitglieder des BMÖ
€ 475,- zzgl. 20 % USt für alle Nicht- Mitglieder

Ihre Daten werden für die interne Weiterverarbeitung und eigene Werbezwecke des BMÖ, unter strikter Einhaltung der DSGVO, gespeichert.

Rücktritt:

Rücktritt bis 4 Wochen Konferenzbeginn ist kostenlos möglich. • Rücktritt bis 2 Wochen vor Beginn ist gegen eine Bearbeitungsgebühr von 25% der Teilnahmegebühr möglich. Bei Rücktritt innerhalb von 2 Wochen wird die volle Teilnahmegebühr fällig. Bei Nominierung eines/einer Ersatzteilnehmers/In werden keine Stornogebühren fällig. Zur Fristenwahrung Rücktritt/Umbuchung bitte schriftlich per E-Mail, auf dem Postweg oder per Fax vornehmen. Bei Nominierung eines/einer Ersatzteilnehmers/In werden keine Stornogebühren fällig.

Urheberrecht:

Die im Rahmen der Konferenz ausgehändigten Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne Einwilligung des Urhebers und des BMÖ vervielfältigt und gewerblich genutzt werden. Der Veranstalter behält sich Änderungen im Programm vor. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des BMÖ.

Foto- und Videoaufnahmen:

Bei dieser Veranstaltung werden Foto- und Videoaufnahmen angefertigt, auf denen die Teilnehmer abgebildet sind. Durch Ihre Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass diese Foto- und Videoaufnahmen, auf denen Sie abgebildet sind, zu Werbezwecken des BMÖ in entsprechende Werbematerialien (einschließlich im Internet oder in sozialen Medien) veröffentlicht werden dürfen.

Inhalt und Planung:

Proc. Ing. Thomas Zsulits, B.B.A., Dkfm Heinz Pechek
September 2023